



Die Vogeleier Sammlung

von

Dr. Max Berthold

# Die Vogeleier Sammlung von Dr. Max Berthold

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Lebenslauf von Dr. Max Berthold	5
Alphabetische Liste der Vogel Arten (deutscher und lateinischer Name) mit Fundort und Jahr	13
Kasten 1	17
Kasten 2	21
Kasten 3	24
Kasten 4	29
Kasten 5	33
Kasten 6	38
Kasten 7	42
Liste der Fundorte (Daten von den Karteikarten)	46

Im August 2022

## Vorwort der Bearbeiter der Vogeleier Sammlung von Dr. Max Berthold

Wir, Georg Krohne und Christian Wegener, lernten Max Berthold (siehe Seite 3) im August 2021 kennen, als er uns auf Initiative seines Nachbarn Klaus Hemprich seine beeindruckende Sammlung von Vogeleiern zeigte. Fein säuberlich lagen in sieben wunderschönen selbstgefertigten Kästen die Eier von **94 Vogelarten** nebeneinander. Auf dem Deckel eines jeden Kastens war notiert, zu welchem Vogel jedes Ei gehörte (siehe Seite 4). Für jedes Ei hatte Max Berthold eine Karteikarte angelegt, auf der u.a. der Tag der Entnahme aus dem Nest, Informationen zum Fundort und meist zusätzlich die Eigröße vermerkt waren (siehe Seite 4). Der eigentliche Grund für unser Treffen war die Überlegung von Max Berthold, was mit seiner Eiersammlung, die Jahrzehnte lang in seinem Keller im Dornröschenschlaf geschlummert hatte, nach seinem Tod geschehen könnte. Sollte er die Eier der Zoologie der Universität Würzburg oder einer anderen wissenschaftlichen Einrichtung vermachen, oder doch lieber dem sechzehnjährigen Enkelsohn seines besten Freundes vererben, der ornithologisch äußerst interessiert ist? Der beste Freund von Max Berthold lebt in Schüttorf (Grafschaft Bentheim), wo Max Berthold selbst 20 Jahre seines Lebens verbrachte. Nach einem längeren Gespräch war uns klar, dass es der Herzenswunsch von Max Berthold war, die Sammlung dem Enkelsohn seines Freundes noch zu Lebzeiten zu vererben. Damit die Eiersammlung trotzdem einer breiten Öffentlichkeit zugänglich sein konnte, machten wir Max Berthold einen Vorschlag. Georg würde die Eiersammlung fotografieren und anschließend mit Unterstützung von Christian würde daraus zusammen mit den Informationen von den Karteikarten ein digitales Dokument entstehen, das über die Home Page des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg öffentlich zugänglich gemacht würde. Max Berthold freute sich über unsere Idee. Er überprüfte seine Eiersammlung noch einmal akribisch und übertrug die wesentlichen Daten der Karteikarten in ein Word-Dokument. Wir trafen uns mehrmals im Haus von Max Berthold, um jeden Kasten zu fotografieren und kommunizierten per email. Das letzte Treffen fand im Juli 2022 statt, nachdem wir alle Daten zusammengetragen und das fast fertige digitale Dokument erstellt hatten. Alle Eier sind vergrößert abgebildet, ein auf jedem Bild vorhandener Maßstab hilft, die natürliche Größe der Eier abzuschätzen.

Wir danken Max Berthold dafür, dass er es uns ermöglicht hat, seine Vogeleier Sammlung in dieser Form der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Wir danken auch Klaus Hemprich, der den Kontakt mit Max Berthold vermittelte, da er wusste, dass wir beide ornithologisch sehr interessiert sind und an der Universität Würzburg (Fakultät für Biologie) lehren (Christian) bzw. lehrten (Georg).

Wir wünschen Ihnen beim Betrachten des kleinen digitalen Katalogs die gleiche Freude und Begeisterung, die wir bei der ersten Betrachtung dieses kleinen Schatzes empfanden.

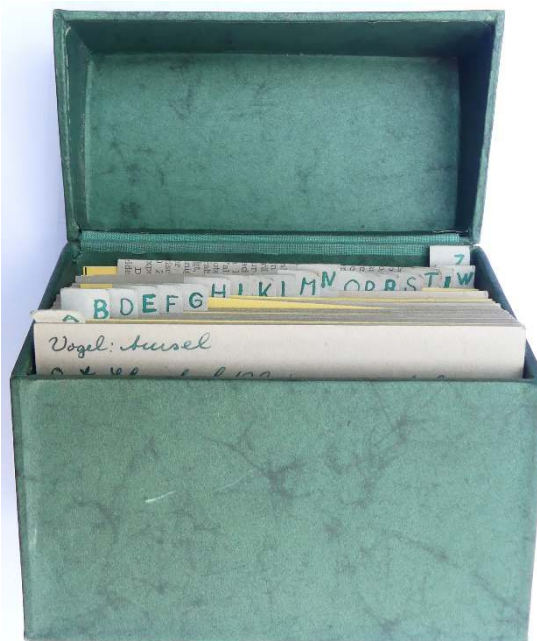
Georg Krohne und Christian Wegener



Dr. Max Berthold an seinem Sekretär, in dem er die Eiersammlung aufbewahrt. Im unteren Fach stehen die Kästen. Ein geöffneter Kasten (Kasten 2 der Eiersammlung) ist vorne links zu sehen und hinten rechts ein geöffneter Kasten mit Karteikarten.

Foto: 27.07.2022





Vogel: Amsel  
 Ort: Schondorf / Weingartenholz  
 Baum: Fichte  
 Höhe: 1 m  
 Zahl d. E.: 5  
 Größe: 28/4 / 20,9  
 Datum: ~ 20. April 1953

Vogel: Zaungrasmücke  
 Ort: Schondorf  
 Baum: Hecke  
 Höhe: 1 m  
 Zahl d. E.: 5  
 Größe: 16,5 / 13,4  
 Datum: ~ 30. Mai 1953

Kasten 1 der Vogeleier Sammlung von Max Berthold mit 29 Eiern von 27 Arten (links)

Karteikasten mit Karteikarten zu den einzelnen Vogeleiern (oben Mitte)

Karteikarten für das Ei der Amsel (Kasten 1, Nr. 25) und der Zaungrasmücke/Klappergrasmücke (Kasten 1, Nr. 11)

## Lebenslauf

von Maximilian (genannt Max) Wilhelm Berthold

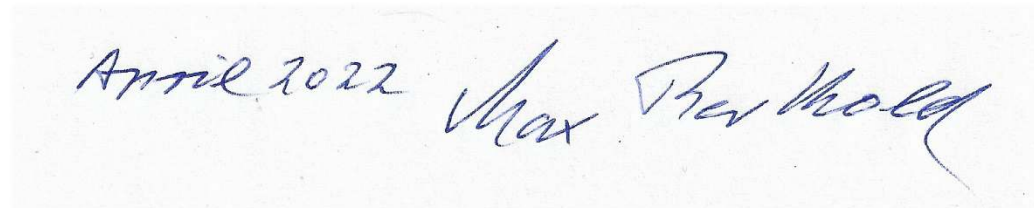
- I) persönliche Daten: Dr. iur. utr. Max Berthold  
geb. am 22.09.1939 in Nürnberg  
verwitwet seit 2015, 3 Kinder, 4 Enkelkinder
- II) Schulausbildung:
- |             |   |
|-------------|---|
| 1945 - 1950 | Volksschulen:<br>Riedenburg/Opf., Schamhaupten/Opf. und<br>Realgymnasien: |
| 1950 - 1952 | Progymnasium Oettingen/Bayern   |
| 1952 - 1955 | Landerziehungsheim Schondorf am Ammersee                                  |
| 1955 - 1959 | Willstädter Gymnasium Nürnberg  |
- III) Berufsausbildung:
- |             |   |
|-------------|---|
| 1959 - 1961 | Studium der Rechtswissenschaft und der<br>Betriebswirtschaft an der Universität München |
| 1961 - 1963 | Studium der Rechtswissenschaft an der<br>Universität Würzburg                           |
- IV) Prüfungen:
- |      |  |
|------|--|
| 1959 | Abitur   |
| 1963 | 1. juristisches Staatsexamen                     |
| 1967 | Promotion zum Doctor iuris utriusque in Würzburg |
| 1968 | 2. juristisches Staatsexamen                     |
- V) berufl. Tätigkeiten: seit 1972 bis 2002 Personalleiter in zwei  
Gesellschaften des Salzgitter/PREUSSAG-Konzerns  
zuletzt der NOELL GmbH, Würzburg
- VI) Hobbys: internationale Jugendarbeit, **Ornithologie**, Jagd

Mein Interesse an der Vogelwelt wurde in den Jahren 1952 – 1955 während der Schulzeit im Landheim Schondorf am Ammersee geweckt. Zunächst hatten wir einen „urigen“ Biologielehrer, der die natürliche Neugier seiner Schüler insbesondere mit seinen diversen Sammlungen weckte. Neben hervorragend präparierten Tag- und Nachtschmetterlingen erfreuten ausgestopfte Vögel und eine großartig präsentierte, allerdings nur gelegentlich gezeigte Vogeleiersammlung die Herzen seiner Schüler. Mich begeisterte im Übrigen die Vielfalt der im Landheim erlebbaren Vogelwelt. Angeleitet durch insbesondere ältere Mitschüler lernte ich schnell die verschiedensten Vögel kennen mit ihren jeweiligen Besonderheiten ... im Gefieder, im Gesang, in der Größe, in der Art ihres Nestbaues und im Unterschied ihrer Eier. Gerade die unterschiedlichen Farben dieser Eier, aber auch ihre Unterschiede in der Form und Größe regten meine Fantasie an und ließ den Wunsch entstehen, mir eine eigene Vogeleiersammlung aufzubauen. Dass ich mit jedem Ei, das ich aus einem der Vogelnester stibitzte, der Vogelwelt auch ein Exemplar vorenthielt, kam mir so gar nicht in den Sinn. Immerhin hatte ich, als ich im Dezember 1955 das Internat verließ, bereits Eier von über 40 verschiedenen kleinen und auch größeren Vögeln in meiner Sammlung. Bei der Bestimmung dieser Vögel sowie deren Eier waren mir die 3 von Otto Fehringer verfassten Bände „Die Vögel Mitteleuropas“ eine unendliche Hilfe. Sie waren mir von meinen Eltern zu meinem 14. Geburtstag geschenkt worden [siehe Seite 8; Anmerkung der Bearbeiter der Eiersammlung].

Apropos Sammlung: In diesem Landschulheim gab es schon damals verschiedenartige Werkstätten, u. a. auch eine Buchbinderei. Dort ließ ich mir zeigen, wie man kaputte Bücher fachgerecht repariert, ggfs. sogar neu bindet. Gott sei Dank war die Anzahl der zu reparierenden Bücher nicht allzu groß, so dass wir unter fachmännischer Anleitung z. B. auch Fotoalben oder auch Schachteln für diverse Zwecke fertigen durften. So hatte ich das Glück, für meine Vogeleier äußerst schmucke und zwecktaugliche „doppelstöckige“ Schachteln basteln zu dürfen, in denen viele der damals gesammelten Vogeleier noch heute zu bewundern sind [siehe z.B. Kasten 1 und 2 auf den Seiten 17 und 21; siehe auch das Bild vom Sekretär auf Seite 3; Anmerkung der Bearbeiter der Eiersammlung].

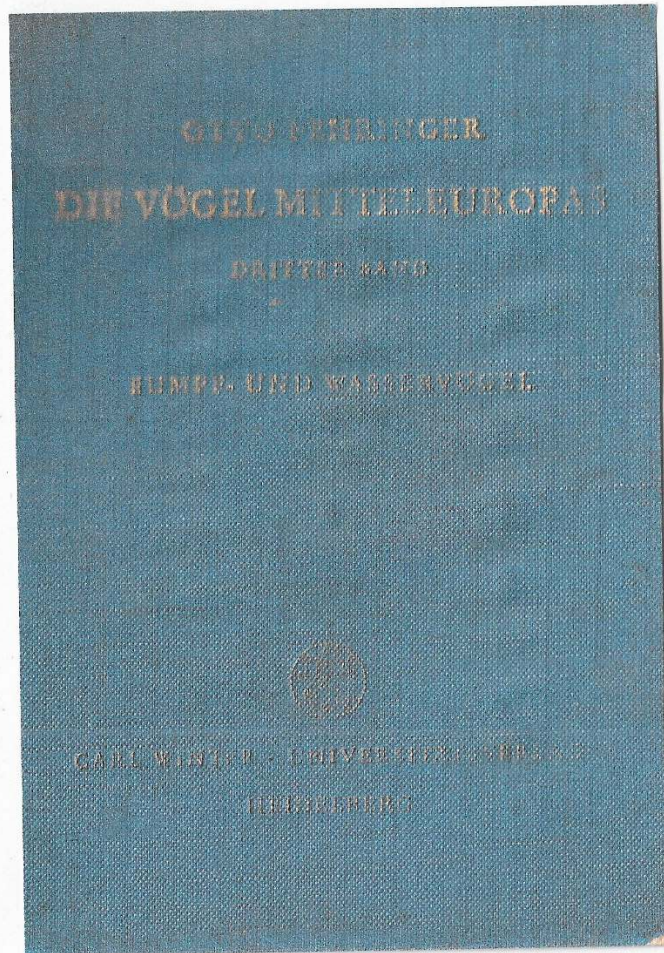
Auch in der sich anschließenden Schul- und Studienzeit in Nürnberg und München widmete ich mich immer wieder der Vogelwelt, ab 1957 auch als ehrenamtlicher Beringer der Vogelwarte Radolfzell, zunächst im Regierungsbezirk Mittelfranken und dann auch ab 1960 im Regierungsbezirk Oberbayern. Eine Kopie der entsprechenden Erlaubnis wird beigelegt [siehe Seiten 9 und 10; Anmerkung der Bearbeiter der Eiersammlung]. Im Rahmen dieser wissenschaftlichen Vogelberingung hatte ich auch die Chance, je 1 Woche lang im Juli bzw. September 1968 die Beringungsstation Mettnau der Vogelwarte Radolfzell am Bodensee zu führen. Zur Erinnerung an diesen sehr intensiven und höchst interessanten Einsatz, im Rahmen dessen ich sogar die Chance hatte, den Herrn Professor Dr. Peter Berthold als jungen Mitarbeiter der Vogelwarte kennen und schätzen zu lernen, wurde mir das von Claus König verfasste Vogelbestimmungsbuch „Europäische Vögel“ von dem damaligen Leiter der Vogelwarte Radolfzell, Herrn Dr. Gerhardt Zink, dediziert [siehe Seite 11; Anmerkung der Bearbeiter der Eiersammlung].

Mit dem Start ins Berufsleben in einer Erdöl u. Erdgas fördernden Gesellschaft im Lingen an der Ems im Jahr 1969 beendete ich zwar die Mitarbeit als ehrenamtlicher Beringer der Vogelwarte Radolfzell, nicht jedoch die Beschäftigung mit der Vogelwelt, die sich mir im Emsland und insbesondere auf der Insel Juist, auf der ich viele Familienurlaube verbrachte, in einer großen neuen Vielfalt offenbarte. So konnte ich auch meine Eiersammlung nochmals entscheidend erweitern, mit z. B. einem (Wind-) Ei einer Schleiereule sowie etlichen Eiern von Möwen und anderen Wasservögeln. Ja und wer hat schon in seinem Leben das besondere Glück, gleich zwei fast flügge Schleiereulen in den Händen halten zu dürfen? Ich ... im Jahr 1977! [siehe Seite 12; Anmerkung der Bearbeiter der Eiersammlung].



April 2022 Max Preußner





Unserem lieben Max-Wilh  
zum 14. Geburtsdag  
von seinen Eltern.  
22.9.53.

Max-Wilhelm Berthold.

Die Regierung von Mittelfranken Ansbach, den 21. März 1963  
als höhere Naturschutzbehörde

Erlaubnisschein Nr. 2, 1963  
für wissenschaftliche Vogelberingung

(1) Auf Antrag des Leiters der Vogelwarte Radolfzell wird  
Herrn Max-Wilhelm Berthold  
Beruf  
in Nürnberg, Schlegelstr. 8  
geb. am 22.9.1939 in Nürnberg  
hiermit auf Grund der Vogelberingungsverordnung vom 17. März 1937  
(Reichsgesetzblatt I S. 331) jederzeit widerruflich die Erlaubnis er-  
teilt, nichtjagdbare Vögel zu wissenschaftlichen Zwecken zu  
fangen und zu beringen. Diese Erlaubnis gilt für die  
Zeit vom 25. März 1963 bis zum 31. Dez. 1965

und erstreckt sich auf\*) den Bereich der  
Regierung von Mittelfranken \*\*)

- (2) Junge sowie alte Vögel von folgenden geschützten Arten dürfen zur Nistzeit nicht beringt werden  
(§ 3 Abs. 1 Nr. 1 der Vogelberingungsverordnung):  
Blauracke, Wiedehopf (mit Ausnahme der in künstlichen Nistgelegenheiten angetroffenen Vögel),  
Eisvogel, Wasserramsel und Steinsperling.  
3) Das Verbot der Beringung gilt außerdem für folgende Arten (§ 3 Abs. 2 der Vogelberingungsver-  
ordnung):



(Eigenhändige Unterschrift  
des Inhabers)

Max-Wilhelm Berthold



//////

\*\*) Die Beringungsarbeit ist nach den Vorschriften der Vogelberingungsverordnung und nach den Anweisungen der Vogelwarte gewissenhaft und mit größter Vorsicht auszuführen. Die Verwendung von Netzen, Reusen, Schlagkäfigen und Fallkästen (Nistkastenfallen), durch welche die Vögel unversehrt gefangen werden, ist zugelassen.

//////

\*\*) Nach dem Beringen sind die Vögel sogleich wieder freizulassen. Die Aufenthaltsorte oder Nistplätze der beringten Vögel dürfen weder kenntlich gemacht noch Unbefugten mitgeteilt werden.

(6) Es ist zulässig, beim Vogelfang und bei der Beringung die Hilfe dritter Personen in Anspruch zu nehmen. Die Hilfeleistung darf jedoch nur in Gegenwart sowie unter Aufsicht und Verantwortung des Inhabers dieses Erlaubnisscheins erfolgen. Jugendliche unter 16 Jahren dürfen nicht beteiligt werden.

(7) Unabhängig von diesem Erlaubnisschein ist für den Fang und die Beringung von Vögeln auf fremden Grundstücken die schriftliche Erlaubnis des Grundeigentümers oder Nutzungsberechtigten einzuholen.

(8) Sämtliche Ausweise sind bei Ausübung der Beringungsarbeiten mitzuführen und auf Verlangen den Beamten des Polizei- und Sicherheitsdienstes, den Naturschutzbeauftragten, sowie den Jagdschutzberechtigten vorzuzeigen.

(9) Der Inhaber dieses Erlaubnisscheines ist verpflichtet, mir den Wechsel seines Wohnsitzes oder den Verlust dieses Scheines sofort anzuzeigen.

(10) Zuwiderhandlungen gegen die geltenden Vorschriften werden nach dem § 9 der Vogelberingungsverordnung bestraft und können den sofortigen Widerruf der Beringungserlaubnis nach sich ziehen.

(11) Im Falle des Widerrufs ist der Erlaubnisschein unverzüglich an mich zurückzuliefern.

(Dienststempel)

An Herrn Max-Wilh. Berthold in Nbg., Regierungsvizepräsident durch die Vogelwarte Radolfzell



(Unterschrift)  
( Dr. Hofmann )

Die Gültigkeit des Erlaubnisscheins Nr. 2 / 19. 63. für die wissenschaftliche Vogelberingung durch Herrn Berthold in Radolfzell wird hiermit bis zum 31. 12. 19. 70. verlängert.

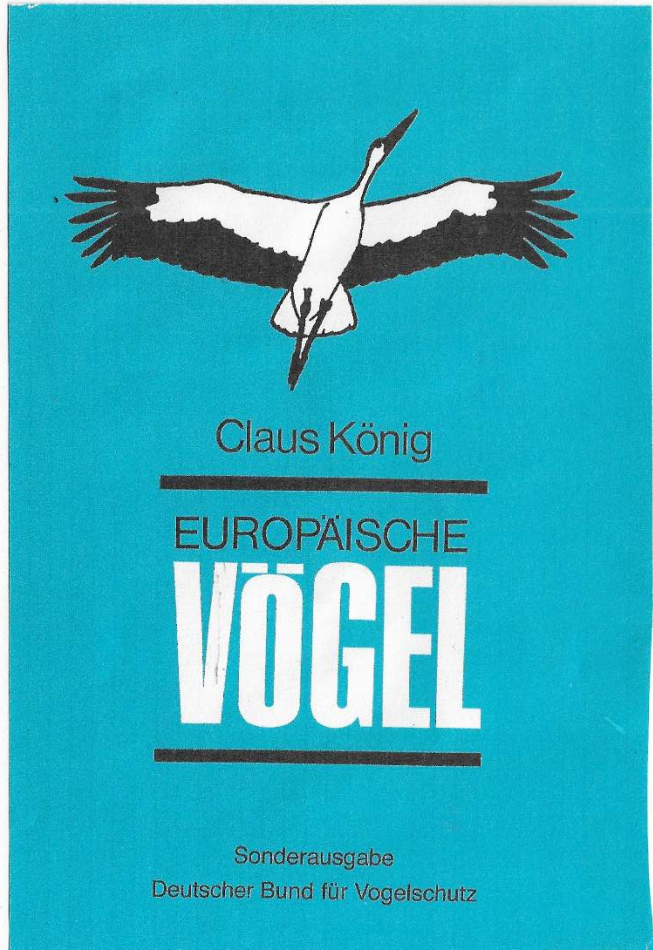


An Herrn Max-Wilhelm Berthold in Nürnberg durch die Vogelwarte Radolfzell

I. A.  
(Unterschrift)  
( Dr. Körner )  
Oberregierungsrat

\*) Genaue Angabe des zugelassener Beringungsbereichs.  
\*\*) etwa verbleibender freier Raum (Abschnitt 1, 3 und 4) ist deutlich zu durchstreichen.

Direktor: Ernst Dietl Radolfzell







1977

Max Per Volz



### Alphabetische Liste der Vogeleier mit Fundort und Jahr

Deutscher Name	Lateinischer Name	Kasten/Nummer im Kasten (K/N) und Seiten (S)	Fundort und Jahr
Amsel	<i>Turdus merula</i>	K1/N25, N26; S17, 20	K1/N25: Schondorf, 1953; K1/N26 (Ei mit braunem Kranz): Nürnberg, 1955
Austernfischer	<i>Haematopus ostralegus</i>	K5/N3, K6/N1; S33, 34, 38, 39	Juist, 1973; K6/N1: Juist, 1973
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	K3/N5; S24, 25	Schondorf, 1956
Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	K2/N7; S21, 23	Schondorf, 1956
Blaumeise	<i>Cyanistes caeruleus</i>	K4/N1; S29, 30	Nürnberg, 1955
Bleßralle/Bläßhuhn	<i>Fulica atra</i>	K5/N2; S33, 34	Schondorf, 1953
Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	K3/N7; S24, 26	Schondorf, 1954
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	K4/N11; S29, 31	Schondorf, 1953
Buntspecht	<i>Dendrocopus major</i>	K4/N21; S29, 32	Nürnberg, 1956
Dohle	<i>Corvus monedula</i>	K3/N9, N10; S24, 27	Schondorf, 1954
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	K1/N12; S17, 18	Schondorf, 1954
Drosselrohrsänger	<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	K1/N15; S17, 19	Schondorf, 1954
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	K4/N23; S29, 32	Schondorf, 1953
Elster	<i>Pica pica</i>	K4/N24, N25; S29, 32	Schondorf, 1954
Fasan/Jagdfasan	<i>Phasianus colchicus</i>	K2/N10; S21, 23	Lingen, 1973
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	K4/N16; S29, 31	Rüdesheim, 1966
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	K1/N4; S17, 18	Lingen, 1973
Fichtenkreuzschnabel	<i>Loxia curvirostra</i>	K4/N14; S29, 31	Schondorf, 1954
Flusseeeschwalbe	<i>Sterna hirundo</i>	K5/N7; S33, 35	Schondorf, 1954
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	K1/N5; S17, 18	Schondorf, 1954
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	K1/N13; S17, 19	Schondorf, 1954
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	K1/N2; S17, 18	Schondorf, 1953
Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	K1/N8; S17, 18	Landsberg, 1954

Gimpel/Dompdfaff	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	K1/N18; S17, 19	Schondorf, 1956
Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	K3/N3; S24, 26	
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	K1/N21, N22; S17, 19	Schondorf, 1953
Graugans	<i>Anser anser</i>	K6/N5, K7/N2; S38, 40, 42, 43	K6/N5: Nürnberg, 1956; K7/N2: Nürnberg, 1956
Graureiher/Fischreiher	<i>Ardea cinerea</i>	K7/N5; S42, 45	Lingen, 1973
Grauschnäpper/ Grauer Fliegenschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	K4/N18; S29, 31	Schondorf, 1953
Grauspecht	<i>Picus canus</i>	K4/N22; S29, 32	Schondorf, 1954
Großer Brachvogel	<i>Numenius arquata</i>	K5/N6; S33, 36	Schondorf, 1957
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	K4/N12; S29, 31	Nürnberg, 1955
Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>	K2/N8; S21, 23	Gerbrunn, 2022 (siehe S. 46)
Haubenmeise	<i>Lophophanes cristatus</i>	K4/N2; S29, 30	Nürnberg, 1959
Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>	K7/N7; S42, 45	Schondorf, 1954
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	K1/N1; S17, 18	Schondorf, 1953
Hausperling	<i>Passer domesticus</i>	K1/N3; S17, 18	Schondorf, 1954
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	K1/N24; S17, 19	Schondorf, 1956
Heidelerche	<i>Lullula arborea</i>	K4/N17; S29, 31	Nürnberg, 1967
Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	K7/N4; S42, 44	München, 1958
Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	K3/N1, N2; S24, 25	Lingen, 1973
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	K5/N5; S33, 35	Schondorf, 1957
Klappergrasmücke/ Zaungrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	K1/N11; S17, 18	Schondorf, 1953
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	K4/N6; S29, 30	Schondorf, 1954
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	K4/N3; S29, 30	Schondorf, 1953
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	K3/N5, N6; S24, 25	K3/N5: Schondorf, 1956; K3/N6: Schondorf, 1961
Küstenseeschwalbe	<i>Sterna paradisaea</i>	K5/N8; S33, 35	Juist, 1973

Lachmöwe	<i>Chroicocephalus ridibundus</i>	K5/N11, K6/N7; S33, 37, 38, 40	K5/N11: Schondorf, 1954; K6/N7: Schondorf, 1954
Mantelmöwe	<i>Larus marinus</i>	K6/N2; S38, 39	Juist, 1973
Mauersegler	<i>Apus apus</i>	K4/N10; S29, 30	Würzburg, 1963
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	K2/N9; S21, 23	Schondorf, 1956
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	K4/N7; S29, 30	Schondorf, 1956
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	K1/N9; S17, 18	Schondorf, 1953
Neuntöter/ Rotrückenvürger	<i>Lanius collurio</i>	K1/N19, K3/N4; S17, 19, 24, 26	K1/N19: Schondorf, 1954; K3/N4: Schondorf, 1954
Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	K4/N20; S29, 31	Nürnberg, 1959
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	K3/N11; S24, 28	Schondorf, 1954
Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>	K3/N8; S24, 26	Schondorf, 1961
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustia</i>	K4/N8; S29, 30	Schondorf, 1956
Raufußkauz	<i>Aegolius funereus</i>	K2/N4; S21, 22	Wendelstein, 1955
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	K3/N15; S24, 28	Schondorf, 1953
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	K1/N20; S17, 19	Nürnberg, 1959
Rotschenkel	<i>Tringa totanus</i>	K5/N10, K6/N3; S33, 37, 38, 39	K5/N10: Schondorf, 1961; K6/N3: Schondorf, 1961
Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	K3/N12; S24, 28	Eching, 1961
Säbelschnäbler/ Säbelschnabel	<i>Recurvirostra avosetta</i>	K6/N4; S38, 40	Juist, 1973
Schleiereule	<i>Tyto alba</i>	K2/N2, K3/N14; S21, 22, 24, 27	K2/N2: Lingen, 1974; K3/N14: Lingen, 1974
Schnatterente	<i>Anas strepera</i>	K7/N3; S42, 43	München, 1960
Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>	K4/N4; S29, 30	Augsburg, 1954
Seeregenpfeifer	<i>Charadrius alexandrinus</i>	K5/N4; S33, 35	Juist, 1973
Silbermöwe	<i>Larus argentatus</i>	K6/N8; S38, 41	Juist, 1973
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	K1/N27; S17, 20	Schondorf, 1954
Sperbergrasmücke	<i>Sylvia nisoria</i>	K1/N10; S17, 18	Landsberg, 1954
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	K1/N29; S17, 20	Schondorf, 1953

Steinkauz	<i>Athene noctua</i>	K2/N3, K3/N13; S21, 22, 24, 27	K2/N3: Nürnberg, 1956; K3/N13: Nürnberg, 1956
Stieglitz/Distelfink	<i>Carduelis carduelis</i>	K4/N13; S29, 31	Nürnberg, 1955
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	K7/N1; S42, 43	Nürnberg, 1956
Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>	K6/N6; S38, 41	Juist, 1973
Sumpfrohrsänger/ Getreiderohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	K1/N14, N17; S17, 19	K1/N14: Landsberg, 1954; K1/N17: Schondorf, 1956
Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>	K5/N1; S33, 34	Schondorf, 1956
Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	K1/N16; S17, 19	Schondorf, 1953
Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>	K4/N19; S29, 31	Nürnberg, 1956
Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>	K3/N16; S24, 28	Nürnberg, 1959
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	K2/N6; S21, 23	Schondorf, 1954
Uferschwalbe	<i>Riparia riparia</i>	K4/N9; S29, 30	Schondorf, 1953
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	K1/N28; S17, 20	Dießen, 1954
Wachtel (gekauft)	<i>Coturnix coturnix</i>	K2/N5; S21, 23	Würzburg, 1995
Waldbaumläufer	<i>Certhia familiaris</i>	K1/N6; S17, 18	Schondorf, 1954
Waldohreule	<i>Asio otus</i>	K2/N1; S21, 22	Schondorf, 1956
Weidenmeise	<i>Poecile montanus</i>	K4/N5; S29, 30	Schondorf, 1954
Weißstorch (gekauft)	<i>Ciconia ciconia</i>	K7/N6; S42, 45	Würzburg, 1995
Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>	K1/N23; S17, 19	Nürnberg, 1956
Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>	K3/N6; S24, 25	Schondorf, 1961
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	K4/N15; S29, 31	Birmingham, 1957
Zilpzalp/Weidenlaubsänger	<i>Phylloscopus collybita</i>	K1/N7; S17, 18	Schondorf, 1956
Zwergseeschwalbe	<i>Sternula albifrons</i>	K5/N9; S33, 37	Juist, 1973



- |                      |                        |                       |
|----------------------|------------------------|-----------------------|
| 1. Hausrotschwanz    | 2. Gartenrotschwanz    | 3. Haussperling       |
| 4. Feldsperling      | 5. Gartenbaumläufer    | 6. Waldbaumläufer     |
| 7. Weidenlaubsänger  | 8. Gelbspötter         | 9. Mönchsgrasmücke    |
| 10. Sperbergrasmücke | 11. Zaungrasmücke      | 12. Dorngrasmücke     |
| 13. Gartengrasmücke  | 14. Getreiderohrsänger | 15. Drosselrohrsänger |
| 16. Teichrohrsänger  | 17. Sumpfrohrsänger    | 18. Dompfaff/Gimpel   |
| 19. Neuntöter        | 20. Rotkehlchen        | 21. Goldammer         |
| 22. Goldammer        | 23. Wendehals          | 24. Heckenbraunelle   |
| 25. Amsel            | 26. Amsel              | 27. Singdrossel       |
| 28. Wacholderdrossel | 29. Star               |                       |

Kasten 1



Hausrotschwanz (1)

Gartenrotschwanz (2)

Hausperling (3)

Feldperling (4)

Gartenbaumläufer (5)

Waldbaumläufer (6)



Weidenlaubsänger/  
Zilpzalp (7)

Gelbspötter (8)

Mönchsgrasmücke (9)

Sperbergrasmücke (10)

Zaungrasmücke/  
Klappergrasmücke (11)

Dorngrasmücke (12)



Gartengrasmücke (13)    Getreiderohrsänger/  
Sumpfrohrsänger (14)    Drosselrohrsänger (15)



Neuntöter (19)

Rotkehlchen (20)

Goldammer (21)

Teichrohrsänger (16)    Sumpfrohrsänger (17)    Dompfaff/  
Gimpel (18)



Goldammer (22)

Wendehals (23)

Heckenbraunelle (24)



Amsel (25)

Amsel (26)

Singdrossel (27)



Wacholderdrossel (28)

Star (29)





1. Waldohreule 2. Schleiereule 3. Steinkauz 4. Raufußkauz

5. Wachtel 6. Turmfalke 7. Baumfalke

8. Habicht 9. Mäusebussard 10. Fasan

Kasten 2



Waldohreule (1)

Schleiereule (2)

Steinkauz (3)

Raufußkauz (4)





Wachtel (5); Habicht (8)

Turmfalke (6); Mäusebussard (9)

Baumfalke (7); Fasan (10)



1 Kernbeißer	2 Kernbeißer	3 Girlitz	4 Rotrücken- würger
5 Bachstelze mit Kuckuck	6 Wiesenpieper mit Kuckuck	7 Bluthänfling	8 Raub- würger
9 Dohle	10 Dohle	11 Rabenkrähe	12 Saatkrähe
13 Steinkauz	14 Schleiereule	15 Ringeltaube	16 Türkentaube

Kasten 3





Kernbeißer (1; links)

Kernbeißer (2; rechts)

Bachstelze mit Kuckuck (5; links):

unteres Ei: Bachstelze

Ei vom Kuckuck aus einem  
anderen Bachstelzen Gelege

Wiesenpieper mit Kuckuck (6; rechts) komplettes  
Wiesenpieper Gelege mit Ei vom Kuckuck



Girlitz (3; links)

Neuntöter/Rotrückenvürger (4; rechts)

Bluthänfling (7; links)

Raubwürger (8; rechts)



Dohle (9; links)

Dohle (10; rechts)

Steinkauz (13; links)

Schleiereule (14; rechts)





Rabenkrähe (11; links)

Saatkrähe (12; rechts)

Ringeltaube (15; links)

Türkentaube (16; rechts)



1 Blau- meise	2 Hauben- meise	3 Kohl- meise	4 Schwanz- meise	5 Weiden- meise
6 Kleiber	7 Mehl- schwalbe	8 Rauch- schwalbe	9 Ufer- schwalbe	10 Mauer- segler
11 Buch- fink	12 Grün- fink	13 Distel- fink	14 Fichten- kreuz- schnabel	15 Zaun- könig
16 Feld- lerche	17 Heide- lerche	18 gr. Fliegen- schnäpper	19 Trauer- schnäpper	20 Pirol
21 Gr. Bunt- specht	22 Grau- specht	23 Eichel- häher	24 Elster	25 Elster spezial

Kasten 4



Blaumeise (1)

Haubenmeise (2)

Kohlmeise (3)

Schwanzmeise (4)

Weidenmeise (5)



Kleiber (6)

Mehlschwalbe (7)

Rauchschwalbe (8)

Uferschwalbe (9)

Mauersegler (10)

Buchfink (11)

Grünfink (12)

Distelfink/Stieglitz (13)

Fichtenkreuzschnabel (14)

Zaunkönig (15)



Feldlerche (16)

Heidelerche (17)

Grauer Fliegenschnäpper/  
Grauschnäpper (18)

Trauerschnäpper (19)

Pirol (20)



Großer Buntspecht/  
Buntspecht (21)

Grauspecht (22)

Eichelhäher (23)

Elster (24)

Elster (25)  
Ei mit rauer Schale





- |                      |                      |                   |
|----------------------|----------------------|-------------------|
| 1. Teichhuhn         | 2. Bläßhuhn          | 3. Austernfischer |
| 4. Seeregenpfeifer   | 5. Kiebitz           | 6. Gr. Brachvogel |
| 7. Flusseeeschwalbe  | 8. Küstenseeschwalbe |                   |
| 9. Zwergseeeschwalbe | 10. Rotschenkel      | 11. Lachmöwe      |

### Kasten 5





Teichhuhn (1)

Bläuhuhn/Bleßralle (2)

Austernfischer (3)





Seeregenpfeifer (4; links)

Kiebitz (5; rechts)

Flusseeschwalbe (7; links)

Küstenseeschwalbe (8; rechts)





Großer Brachvogel (6)



Zwergseeschwalbe (9)

Rotschenkel (10)

Lachmöwe (11)





- |                   |               |                |
|-------------------|---------------|----------------|
| 1. Austernfischer | 2. Mantelmöwe | 3. Rotschenkel |
| 4. Säbelschnabel  | 5. Graugans   | 6. Sturmmöwe   |
| 7. Lachmöwe       |               | 8. Silbermöwe  |

Kasten 6







Austernfischer (1)

Mantelmöwe (2)

Rotschenkel (3)



Säbelschnäbler/Säbelschnabel (4; oben links)

Lachmöwe (7; unten links)

Graugans (5)



Sturmmöwe (6)

Silbermöwe (8)





**1. Stockente**

**2. Graugans**

**3. Schnatterente**

**4. Höckerschwan**

**5. Fischreiher/  
Graureiher**

**6. Weißstorch**

**7. Haubentaucher**

Kasten 7



Stockente (1)

Graugans (2)

Schnatterente (3)



Höckerschwan (4)





Fischreiher/Graureiher (5)

Weißstorch (6)

Haubentaucher (7)

**Vogeleier Sammlung Max Berthold:  
Originaldaten der Fundjahre und Fundorte**

**Kasten-Nummer 1**

Hausrotschwanz	1953	Schondorf
Gartenrotschwanz	1953	Schondorf
Haussperling	1954	Schondorf
Feldsperling	1973	Lingen
Gartenbaumläufer	1954	Schondorf
Waldbaumläufer	1954	Schondorf
Weidenlaubsänger/ Zilpzalp	1956	Schondorf
Gelbspötter	1954	Landsberg
Mönchsgrasmücke	1953	Schondorf
Sperbergrasmücke	1954	Landsberg
Zaungrasmücke/ Klappergrasmücke	1953	Schondorf
Dorngrasmücke	1954	Schondorf
Gartengrasmücke/ Getreiderohrsänger/	1954	Schondorf
Sumpfrohrsänger	1954	Landsberg
Drosselrohrsänger	1954	Schondorf
Teichrohrsänger	1953	Schondorf
Sumpfrohrsänger	1956	Schondorf
Dompfaff/Gimpel	1956	Schondorf
Neuntöter	1954	Schondorf
Rotkehlchen	1959	Nürnberg
Goldammer	1953	Schondorf
Wendehals	1956	Nürnberg
Heckenbraunelle	1956	Schondorf

Amsel	1953	Schondorf
Amsel (brauner Kranz)	1955	Nürnberg
Singdrossel	1954	Schondorf
Wacholderdrossel	1954	Dießen
Star	1953	Schondorf

**Kasten-Nummer 2**

Waldohreule	1956	Schondorf
Schleiereule	1974	Lingen
Steinkauz	1956	Nürnberg
Rauhfußkauz/ Raufußkauz	1955	Wendelstein
Wachtel gekauft	1995	Würzburg
Turmfalke	1954	Schondorf
Baumfalke	1956	Schondorf
Habicht	2022	Gerbrunn
Mäusebussard	1956	Schondorf
Fasan	1973	Lingen

Erklärungen zum Habicht Ei: Das Ei stammt von einem Falkner, dessen Habicht 5 Eier legte. Das gezeigte Ei war unbefruchtet.

**Kasten-Nummer 3**

Kernbeißer	1973	Lingen
Girlitz	1957	Nürnberg
Rotrückenvürger/ Neuntöter	1954	Schondorf
Bachstelze mit Kuckuck	1956	Schondorf
Kuckuck	1956	Schondorf
Wiesenpieper mit Kuckuck	1961	Schondorf
Kuckuck	1961	Schondorf
Bluthänfling	1954	Schondorf
Raubwürger	1961	Schondorf
Dohle	1954	Schondorf
Rabenkrähe	1954	Schondorf
Saatkrähe	1961	Eching
Steinkauz	1956	Nürnberg
Schleiereule	1974	Lingen
Ringeltaube	1953	Schondorf
Türkentaube	1959	Nürnberg

**Kasten-Nummer 4**

Blaumeise	1955	Nürnberg
Haubenmeise	1959	Nürnberg
Kohlmeise	1953	Schondorf
Schwanzmeise	1954	Augsburg
Weidenmeise	1954	Schondorf
Kleiber	1954	Schondorf
Mehlschwalbe	1956	Schondorf
Rauchschwalbe	1956	Schondorf
Uferschwalbe	1953	Schondorf
Mauersegler	1963	Würzburg
Buchfink	1953	Schondorf
Grünfink	1955	Nürnberg
Distelfink/ Stieglitz	1955	Nürnberg
Fichtenkreuzschnabel	1954	Schondorf
Zaunkönig	1957	Birmingham
Feldlerche	1966	Rüdesheim
Heidelerche	1967	Nürnberg
Grauer Fliegenschnäpper/ Grauschnäpper	1953	Schondorf
Trauerschnäpper	1956	Nürnberg
Pirol	1959	Nürnberg
Großer Buntspecht/ Buntspecht	1956	Nürnberg
Grauspecht	1954	Schondorf
Eichelhäher	1953	Schondorf
Elster	1954	Schondorf



**Kasten-Nummer 5**

Teichhuhn	1956	Schondorf
Bläßhuhn/ Bleßralle	1953	Schondorf
Austernfischer	1973	Juist
Seeregenpfeifer	1973	Juist
Kiebitz	1957	Schondorf
Großer Brachvogel	1957	Schondorf
Flusseeeschwalbe	1954	Schondorf
Küstenseeschwalbe	1973	Juist
Zwergseeschwalbe	1973	Juist
Rotschenkel	1961	Schondorf
Lachmöwe	1954	Schondorf

**Kasten-Nummer 6**

Austernfischer	1973	Juist
Mantelmöwe	1973	Juist
Rotschenkel	1961	Schondorf
Säbelschnabel / Säbelschnäbler	1973	Juist
Graugans	1956	Nürnberg
Sturmmöwe	1973	Juist
Lachmöwe	1954	Schondorf
Silbermöwe	1973	Juist

**Kasten-Nummer 7**

Stockente	1956	Nürnberg
Graugans	1956	Nürnberg
Schnatterente	1960	München
Höckerschwan	1958	München
Fischreiher/ Graureiher	1973	Lingen
Weißstorch gekauft	1995	Würzburg
Haubentaucher	1954	Schondorf